

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: (03 94 21) 772-03, Fax: (0 39 43) 92 14-29,
redaktion.osterwieck@volksstimme.de

Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Sportlicher Auftakt für die Festwoche

Wie so viele Dardesheimer anlässlich der 825-Jahr-Feier zu einem Lauf um ihre Stadt motiviert wurden

Die Festwoche im Dardesheimer Jubiläumsjahr ist gestartet. Sprichwörtlich, denn zum Auftakt gab es einen Lauf einmal um den 825 Jahre alten Ort herum.

Von Mario Heinicke
Dardesheim • 96 Läufer und Walker fanden sich am Sonnabendmorgen auf dem Sportplatz ein, um die 4,6 Kilometer unter ihre Füße zu nehmen. Vom Kind bis zur Seniorin. Um Sieg und Platz ging es nicht, aber etwas Ehrgeiz war natürlich trotzdem dabei.

Nach rund 20 Minuten traf Stefan Haufe als Erster wieder am Sportplatz ein. Er ist Fußballer beim Nachbarverein TSV Deersheim, aber auch schon mal einen Halbmarathon gelaufen. Stephan Hinz folgte eine halbe Minute später. Auch ein Trainierter. Fünfmal bewältigte er bisher den Huy-Burgen-Lauf, dessen Start- und Zielband übrigens in Dardesheim aufgespannt waren.

Eine Urkunde gab es für jeden Teilnehmer und ein Geschenk – eine speziell zum Ortsjubiläum bedruckte Tasse. Stolz konnte auch Tim Gewand auf seinen Lauf sein. Der Zehnjährige im roten Trikot der Sportgemeinschaft Fortuna kam als schnellstes Kind ins Ziel. Einmal war er kurz gegangen, bevor es vor dem Ziel ordentlich bergauf ging. „Um dafür nochmal Kraft zu sammeln“, wie er sagte.

Tim gehört zu der starken Kindersportgruppe der Fortuna. Um die 40 Mädchen und Jungen aus Kindergarten und Grundschule turnen in drei Gruppen unter Leitung von Kathrin Küchenmeister und Kathrin Dittmer. Hier bekommen sie die athletischen Grundlagen, bevor sie zum Fußball oder Tischtennis wechseln.

Die Fortuna-Sportler hatte diesen Lauf und den damit beginnenden Sporttag organisiert. Mit eingebunden war auch die Dardesheimer Schützengesellschaft, die wenige Meter bergauf ihr Gelände hat. Mit einem Böller schick-



Nach dem Böllerschuss der Schützen ging es los mit dem Lauf um Dardesheim und zugleich der Festwoche zum Ortsjubiläum. 96 Teilnehmer umrundeten den Ort.
Fotos (10): Mario Heinicke



Stefan Haufe lief als Erster ins Ziel.



Tim Gewand erhielt von Kathrin Fuhrmeister die Teilnehmerurkunde überreicht.



Vor dem Lauf gab es eine zünftige Erwärmung.

Nach der Musik ein Feuerwerk

Wie es unter der Woche weitergeht

Dardesheim (mhe) • Die Dardesheimer Festwoche zur 825-Jahr-Feier bietet bis 23. Juni wirklich jeden Tag Veranstaltungen. Hier ein Überblick bis zum Freitag.

Das Stadtorchester hat einen Fankreis weit über den Ort hinaus. Mal nicht in einem Konzert, sondern während einer öffentlichen Probe ist der Klangkörper am heutigen Montag zu erleben. Diese beginnt um 19 Uhr in den Vereinsräumen über der Feuerwehr.

Eine ähnliche Probe bietet am morgigen Dienstag der Männerchor Liedertafel an – ab 19 Uhr im Rathaus. Parallel dazu laden für 19 Uhr die Tischtennispieler der Sportgemeinschaft Fortuna zu einem Training für Interessierte in die Turnhalle ein. Bereits um 16 Uhr beginnt in der Kindertagesstätte ein Märchenfest.

Am Mittwoch gibt es Veranstaltungsangebote im Landgesthaus „Zum Adler“. Die Seniorenanzuggruppe lädt für 16 Uhr zum Mitmachen ein. Danach ziehen um 18 Uhr die Huy Mountain Dancer ein. Interessierte dürfen sich im Linedancen ausprobieren.

Vortrag zur Geschichte

Dardesheim war früher ein Zentrum der Landtechnik. Daran wird am Donnerstag ab 16 Uhr auf dem Agrarhof vor der Feuerwehr erinnert. Ein Schaudreschen ist zu erleben. Die Feuerwehr öffnet ebenfalls ihre Tore. Ab 19 Uhr wird im Rathaus der neue Bildband über die Stadtentwicklung der letzten 25 Jahre vorgestellt. Dem schließt sich um 20 Uhr ein Vortrag des Historikers Dr. Thomas Dahms über den Ort an. Am Vormittag wird er bereits eine Geschichtsstunde für die Kinder und Jugendlichen der Sekundarschule geben.

Der Freitag gestaltet sich musikalisch. Ab 17 Uhr erklingt die restaurierte Röver-Orgel in der Kirche. Dem schließt sich um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) auf dem Kirchplatz die Fortsetzung der Konzertreihe „Klangkultur“ an. Der Verein „Rock im Mai“ konnte dafür „Es bedarf an Helden“ (Magdeburg), Paolo (Blankenburg), Manuel (Berlin) sowie „DJ Affenzirkus“ aus Pabstorf gewinnen. Der Eintritt ist frei.

Zwischendurch können sich Besucher noch die Beine vertreten. Denn um 19 Uhr beginnt am Kirchplatz ein historischer Rundgang durch Dardesheim.

Zu guter Letzt wurde für Freitag noch ein Feuerwerk ins Programm aufgenommen, das am späten Abend nach dem letzten Musiktitel steigen soll.

Meldung

Sozialausschuss tagt heute

Stadt Osterwieck (mhe) • Der Sozialausschuss des Osterwiecker Stadtrates berät heute ab 19 Uhr in der Kita am Langenkamp über die Änderung der Kita-Benutzungssatzung sowie ein Modellprojekt.

ten die Schützen die Läufer auf die Strecke. Gefragt auf dem Schützengelände war vor allem das Bogenschießen. Geduldig zeigte zum Beispiel Holger Langhoff den kleinen und großen Gästen den korrekten und sicheren Umgang mit dem Sportgerät.

Die Frauen und Männer um Fortuna-Vorsitzenden Heinrich Fuhrmeister, seit sage und schreibe 47 Jahren im Amt, hatten wirklich viel vorbereitet. Zum Beispiel einen Wettbe-

werb mit sechs Stationen, vom Liegestütz über Seilspringen bis zur Rolle vorwärts. Damit beteiligten sich die Dardesheimer auch am Wettbewerb „Purzelbaumkönner“, der das Kinderturnen beflügeln soll.

Mehrere Partner wurden für den Sporttag mit ins Boot geholt. So die AOK mit einer Hüpfburg und die Harzer Sportjugend mit ihrer Riesentrutsche. Letztere von den Ehrenamtlichen Thomas Zilonka und Florian Franke betreut.

„Wenn man sieht, wie die Kleinen sich freuen“, begründete Zilonka sein schon fünf Jahre währendes Engagement für den Kreissportbund. An manchen Wochenenden reist die fast sechseinhalb Meter hohe, aufblasbare Rutsche in vier Orte. So beliebt ist sie.

„Wenn man sieht, wie die Kleinen sich freuen“, begründete Zilonka sein schon fünf Jahre währendes Engagement für den Kreissportbund. An manchen Wochenenden reist die fast sechseinhalb Meter hohe, aufblasbare Rutsche in vier Orte. So beliebt ist sie.

„Wenn man sieht, wie die Kleinen sich freuen“, begründete Zilonka sein schon fünf Jahre währendes Engagement für den Kreissportbund. An manchen Wochenenden reist die fast sechseinhalb Meter hohe, aufblasbare Rutsche in vier Orte. So beliebt ist sie.

Der Dardesheimer Ortschaftsrat hatte Vereinsvorsitzende, Vertreter der Stadt Osterwieck und der Nachbarorte ins Rathaus eingeladen.

Es begann mit einem kurzen Ausflug in die Geschichte. „Stadt waren wir vor 825 Jahren noch nicht“, stellte Ortsbürgermeister Ralf Voigt (Förderverein Stadt Dardesheim) fest. Die Zeitspanne seit der ersten urkundlichen Erwähnung umfasse etwa 30 Generationen. „Sie haben Dardesheim

zu dem gemacht, was wir heute sind.“ Voigt ließ aufhorchen, dass es von Dardesheim möglicherweise noch eine ältere Urkunde als jene aus dem Jahr 1194 geben könnte. Neue Geschichtsquellen seien gefunden worden. „Wenn es so sein sollte, haben wir vielleicht noch eine Feier mehr.“ Neugierig machte er diesbezüglich die Anwesenden auf einen Vortrag mit dem Historiker Dr. Thomas Dahms am Donnerstagabend im Rathaus.

Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ (Buko) zollte den Dardesheimern Respekt für das umfangreiche Festprogramm. Ebenso dafür, dass es gelungen sei, Jung und Alt in die Veranstaltungsauswahl einzubeziehen.

Ralf Voigt sieht den Höhepunkt in der Radio-SAW-Party am kommenden Sonnabend. „Aber was wir selbst zu bieten haben, ist auch nicht ohne.“ Immerhin verfüge der Ort über rund 20 Vereine, die sich mit einbringen. Voigt brachte nochmal seine Freude zum Ausdruck, wie die Einwohner den Ort herausgeputzt haben. Mit den vielen lebensgroßen Puppen auf den Straßen, über 1000 Meter selbst genähter Wimpelketten. „Das zeigt, unsere Bürger machen mit, stehen hinter den Jubiläum.“

Solch eine Festwoche kostet einiges an Geld. Bis auf die Radioparty und die Theateraufführungen ist der Eintritt überall frei. 5000 Euro seien bisher an Spenden zusammengekommen, hob Voigt daher hervor. Vor allem durch die örtlichen Betriebe.

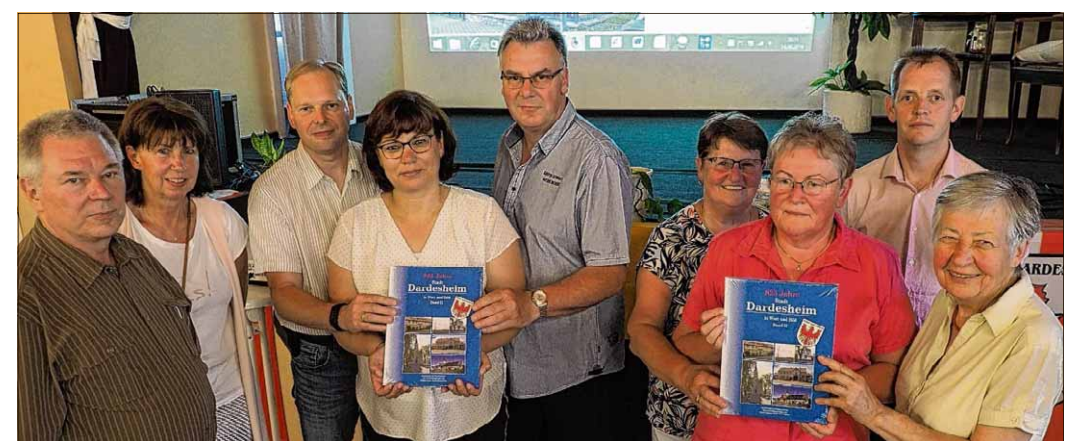
Vorgestellt wurde am Freitagabend ein druckfrischer Bildband, von der Arbeitsgemeinschaft der Heimatstube zusammengestellt. Er widmet sich auf 168 Seiten dem Zeitraum der letzten 25 Jahre. Bodo Weinhold gab einen ersten Überblick über die Rubriken im Buch „Die Entwicklung verlief rasant.“ Auch daran abzulesen, dass erst vor 25 Jahren das erste, noch kleine Windrad aufgebaut wurde. Heute hat sich Dardesheim zur Stadt der erneuerbaren Energien entwickelt. Mit Fachbesuchern aus bisher 55 Nationen.



In der Dardesheimer Turnhalle richtete die Tischtennispartie der SG Fortuna ein Turnier aus. Zehn Doppelteams aus sieben Vereinen, von Elbingerode bis Halberstadt, traten dabei an.



46 Mal die Rolle vorwärts schaffte Henrik Hermes – und hatte danach keinen Drehwurm.



Die Arbeitsgemeinschaft Heimatstube erarbeitete zum Jubiläum einen Bildband über Dardesheim. Von links: Bodo Weinhold, Angela Barth, Andreas und Daniela Künne, Horst Müller, Elke Fuhrmeister, Hei-drun Blenke, Marco Karste und Ingeburg Stoyan.



Viel Fußball wurde gespielt, hier im F-Jugendbereich die Dardesheimer gegen die Grün-Gelben aus Ströbeck.



Übungsleiter Holger Langhoff zeigte Alyssa Marcinkowski, wie man mit einem Bogen schießt.



Die Riesentrutsche der Sportjugend war eine Attraktion für die Dardesheimer Knirpse.